

Elftes Kapitel

Leonores Perlen

Das neue Jahr war angebrochen, aber die friedlich glückliche Stimmung, in welcher das Weihnachtsfest verflungen, war auf der Schwelle des alten Jahres zurückgeblieben.

Daß ein leiser Schatten auf Charlotte gelastet, hatte Leonore schon am Weihnachtsabend durch alle Herzensfreude hindurchgeföhlt, sie schob denselben der Enttäuschung darüber zu, daß Dagobert nicht zum Fest gekommen war, wie er sicher versprochen hatte. Nun aber hatte der Neujahrstag seinen Besuch gebracht, ohne daß Charlottes Stimmung sich erheitert hätte.

Herr Claudius hatte eine lange Unterredung mit Dagobert auf seinem Zimmer. Als der Zufall Leonore in die Nähe desselben führte, hörte sie Herrn Claudius' Stimme laut und heftig darin erschallen. Charlotte ging mit zusammengedrückten Lippen, Fräulein Fliedner ängstlich und verstört umher.

Schon am nächsten Tage war Dagobert wieder abgereist. Charlotte hatte den Bruder, der sich sichtlich in sehr gedrückter Stimmung befand, zum Bahnhof begleitet. Auch